

## **Pressespiegel 2016** Press Documentation 2016

Novomatic

**Erstellt von**  
Prepared by

**Datum**  
Date

**Konzernkommunikation**

05.12.2016 / KW 49

„Heute“, 05.12.2016

Mama verlies plötzlich Ehemann und die beiden gemeinsamen Kinder

# „Christkindl“ hilft alleinerziehendem Papa



500 Euro vom „Heute“-Christkind für Mihael

Dieser Single-Papa ist nicht nur für seine Töchter ein Held: Seit fünf Jahren sorgt Mihael (25) alleine für Larissa (7) und Melissa (6). „Meine Exfrau hat uns ohne Erklärung von einem Tag auf den anderen verlassen. Meine Tochter war erst zwei Monate alt“, erzählt er ohne Bitterkeit. Mit den 500 Euro von „Heute“-Christkind Laura plant Mihael eine tolle Bescherung für

die Kids: „Ich arbeite Doppelschichten, da bleibt wenig Zeit für uns. Ich will mit meinen Prinzessinnen nach Disneyland in Deutschland fahren“, wünscht sich der Weinkellerei-Teamleiter. „Wir haben es nicht leicht, aber wenn sich meine Töchter nach einem langen Tag zu mir kuscheln, vergesse ich alle Sorgen.“

Haben auch Sie einen Herzenswunsch? Mitmachen auf [heute.at/christkind](http://heute.at/christkind) ■



Tolles Trio aus Wien: Mihael mit Larissa und Melissa

Mit freundlicher Unterstützung von NOVOMATIC

Fotos: Helmut Graf, privat

„Österreich“, 03.12.2016

## Xmas im Club Cuvée

**Gesund.** Dass Entschleunigung gerade in der Weihnachtszeit wichtig ist, wurde beim festlichen Jahresabschluss in Ralph Vallons Club Cuvée mit der Gesundheits-Plattform **vie-health** eifrig diskutiert. Dabei auch Unternehmer **Hansjörg Tengg** & ÖSTERREICH-CEO **Oliver Voigt**.



**Netzwerk: Stefan Krenn,  
Ralph Vallon & Rudi Semrad.**

ralph.vallon.relations, Moni Fellner

„www.noe.orf.at“, 03.12.2016

## **Novomatic kauft Problemtochter von Lotterien**

Der Novomatic-Konzern mit Sitz in Gumpoldskirchen (Bezirk Mödling) hat den Österreichischen Lotterien ihre Problemtochter in Albanien um einen symbolischen Euro abgekauft. Der Deal wurde nun abgeschlossen.

Die Österreichischen Lotterien haben im Jahr 2012 eine zehnjährige Lizenz für den Aufbau einer Lotterie in Albanien erhalten. 2013 startete die Lotaria Kombëtare mit Lotto „6 aus 39“ sowie Rubbellosen, später kamen andere Lotteriespiele und eine Show à la „Money Maker“. Der albanische Markt gilt aber als hart, so fielen im Jahr 2014 bei einem Umsatz von 4,2 Mio. Euro 3,5 Mio. Euro Verlust an. Laut einem Medienbericht vom Sommer sollen die Lotterien in Albanien Schulden in Höhe von sechs Mio. Euro angehäuft haben.

### **Novomatic: „Gute Ergänzung zum Portfolio“**

Der Novomatic-Konzern, der bereits mit Spielautomaten in Albanien vertreten ist, sieht die Lotaria Kombëtare als gute Ergänzung zum Portfolio. In einer Aussendung verwies das Unternehmen aus Gumpoldskirchen unter anderem auf die hohen Auszahlungen und Gewinnchancen. „Mit der nun abgeschlossenen Übernahme setzt Novomatic die Stärkung seines Lotteriegeschäfts konsequent fort und wird durch seine Expertise als Anbieter von Lotteriesystemlösungen den erfolgreichen Betrieb der Albanischen Nationallotterie sicher“, so Novomatic.

Der niederösterreichische Glücksspielkonzern ist gerade dabei, bei der Lotterien-Mutter, dem teilstaatlichen Casinos-Austria-Konzern, einzusteigen. Nachdem das Kartellgericht Ende August die mehrheitliche Übernahme untersagt hatte, hatte sich Novomatic an den Obersten Gerichtshof (OGH) gewandt - mehr dazu in **Casino-Deal untersagt: Novomatic ruft OGH an** (noe.ORF.at; 28.9.2016).

„Trend“, 02.12.2016

## Neuer Novomatic-Kommunikator

**Früherer Mitarbeiter von Ex-Innenminister Ernst Strasser wechselt zum niederösterreichischen Glücksspielkonzern.**



Novomatic-Vorstand Harald Neumann scheint die Abwechs-

lung zu lieben. Seit seinem Antreten im Oktober 2014 hat sich personell bei dem niederösterreichischen Glücksspielriesen einiges getan: neue Vorstände, neuer Generalsekretär, auch DiTech-Gründerin Aleksandra Izdebska war ein knappes Jahr mit von der Partie.

Nun macht eine neue Personalie bei Novomatic die Runde: Bernhard Krumpel, der interessierten Öffentlichkeit als Kabinettsmitarbeiter des früheren Innenministers

Ernst Strasser und als Geschäftsführer des Blaulichtfunkers Tetron bekannt, soll zu Jahresbeginn Pressesprecher beim Glücksspielkonzern werden. Er folgt in dieser



**BERNHARD KRUMPEL:** abwechslungsreiche Karriere.

Funktion Hannes Reichmann nach, der aber weiter eine wichtige Rolle im Unternehmen spielen wird. Krumpel, aktuell Sprecher bei der Hypo Niederösterreich, wollte sich dazu nicht äußern. Der 44-Jährige kann auf reichhaltige Erfahrung in der Pressearbeit zurück-

blicken: Vor der Hypo war er auch für Lyonesse, in der Agentur von Wolfgang Rosam und bei Feuer-eifer Media Relations tätig. AKRA

„www.calvinayre.com“, 02.12.2016

# NOVOMATIC successfully completed acquisition of Albanian National Lottery

*Gumpoldskirchen, December 2016 (OTS) – NOVOMATIC, Europe's leading gaming technology group, yesterday completed the final required steps for the successful acquisition of the Albanian National Lottery.*

Following a tender carried out in 2012, Lotaria Kombëtare had been granted a ten-year license to establish, operate and manage the Albanian National Lottery. With the completion of the acquisition, NOVOMATIC continues to systematically strengthen its lottery business. With its expertise as a provider of lottery system solutions, it will ensure the successful operation of the Albanian National Lottery.

“Eastern and South Eastern Europe are among the core markets in which NOVOMATIC has established an excellent position due to its early commitments. With the successful completion of the acquisition of 100% of the shares of Lotaria Kombëtare, we intend to further enhance this position and to implement our strategy as a full-service provider for the gaming industry in this region, as well”, stated Harald Neumann, CEO of NOVOMATIC AG.

Lotaria Kombëtare complements NOVOMATIC's portfolio with its reliable, secure and high-quality lottery products with high payouts and considerable chances of winning.

## **About NOVOMATIC**

*The **NOVOMATIC** Group is one of the biggest international producers and operators of gaming technologies and employs more than 24,000 staff worldwide. Founded by entrepreneur Professor Johann F. Graf in 1980, the Group has locations in more than 50 countries and exports high-tech electronic gaming equipment and solutions to 80 countries. The Group operates more than 235,000 gaming terminals in its some 1,600 plus gaming operations as well as via rental concepts.*

*Through its numerous international subsidiaries the NOVOMATIC Group is fully active in all segments of the gaming industry and thus offers a diversified omni-channel product portfolio to its partners and clients around the world. This product range includes land based gaming products and services, management systems and cash management, online/mobile and social gaming solutions as well as lottery and sports betting solutions together with a range of sophisticated ancillary products and services.*



„Wiener Zeitung“, 02.12.2016

**Novomatic.** Der niederösterreichische Novomatic-Konzern hat den Österreichischen Lotterien ihre Problemtochter in Albanien, Lotaria Kombëtare, für einen symbolischen Euro abgekauft. Die Österreichischen Lotterien haben im Jahr 2012 eine zehnjährige Lizenz für den Aufbau einer Lotterie in Albanien erhalten. Der Erfolg blieb aus, 2014 fielen bei einem Umsatz von 4,2 Millionen Euro 3,5 Millionen Euro Verlust an. Novomatic ist gerade dabei, bei der Lotterien-Mutter, dem teilstaatlichen Casinos-Austria-Konzern, einzusteigen.

„Die Presse“, 02.12.2016

## **Novomatic übernimmt Lotterie in Albanien**

Der niederösterreichische Novomatic-Konzern hat den Österreichischen Lotterien ihre Problemtochter in Albanien für einen symbolischen Euro abgekauft. In Albanien erhielten die Österreichischen Lotterien 2012 eine zehnjährige Lizenz. Der albanische Markt gilt aber als hart, so fielen im Jahr 2014 bei einem Umsatz von 4,2 Mio. Euro 3,5 Mio. Euro Verlust an. Novomatic ist in Albanien bereits mit Spielautomaten vertreten und sieht die Lotterie dort als gute Ergänzung zum Portfolio.

## **„Burnout verhindern“ zum Jahresabschluss**

BIZ-TALKS | 01.12.2016

vie-health und Club Cuvée Weihnachtsfeier im Novomatic Forum mit AKH Professorin und Psychiaterin Henriette Wolf.

Die Gesundheitsplattform vie-health und ganznormal.at, der Verein zur Gleichstellung von psychischen und physischen Krankheiten, haben sich im Rahmen der vie-health und Club Cuvée Weihnachtsfeier dem Thema „Mit Stressberufen ins Burnout?“ gewidmet. Als Expertin konnte AKH Professorin und Psychiaterin Henriette Wolf von der Ärztekammer Wien gewonnen werden.

„Auffällig ist es z. B. wenn man als Mitarbeiter immer kritischer, ja fast zynisch wird, was das eigene Unternehmen und die eigene Arbeit anlangt“, so Wolf über die ersten Anzeichen eines Burnouts. „Manchmal stellen wir auch fast kindliche Verhaltensweisen von Menschen fest, die an Burnout leiden.“ Ein entscheidender Faktor bleibe allerdings immer die Führungskraft, die erkennen sollte, welches Arbeitspensum den Mitarbeitern zumutbar sei. Kleine Pausen und Entspannungsübungen können helfen, den Arbeitsdruck zu lindern.

### **Langer Heilungsprozess bei psychischen Krankheiten**

Christian Deutsch, Vorsitzender ganznormal.at, wies auf die kommunikative Wirkung der Plattform ganznormal.at hin, die seit fünf Jahren über die Gleichstellung von psychischen und physischen Krankheiten informiert. Deutsch: „Es ist entscheidend darauf hinzuweisen, dass eine Grippe oder ein Beinbruch relativ schnell geheilt sein können, während eine psychische Krankheit meist nicht gleich erkennbar ist und der Heilungsprozess in der Regel viel länger dauert.“ Dabei komme der Früherkennung eine große Bedeutung zu, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitsprozess zu halten.

In diesem Zusammenhang erklärte mediclass-Geschäftsführer Christoph Saueremann, wie wichtig ein Vorsorge-Check sein könne, um rechtzeitig auf gesundheitliche Schwachstellen des Patienten zu reagieren. Arbeitsüberlastung zeige sich oft in mehreren Bereichen. Neben den psychischen Herausforderungen begleiten den Patienten oft andere gesundheitliche Probleme wie Bandscheibenvorfälle oder Suchtverhalten. In seiner Einleitung wies Novomatic-Generalsekretär Stefan Krenn darauf hin, dass es für Unternehmen wichtig sei, ihre Führungskräfte darauf einzustellen, mit den Herausforderungen der Mitarbeiter umzugehen. Krenn: „Novomatic ist darauf gut vorbereitet, Corporate Responsibility ist wichtig für unser Unternehmen.“

## Illustre Gästeschar im Novomatic Forum

Unter den Gästen wurden unter anderem VfGH Vizepräsidentin Brigitte Bierlein, Unternehmer Hans Jörg Tengg, Mediengruppe Österreich-Geschäftsführer Oliver Vogt, Donau Finanz-Chef Michael Kraus, Executive Coach Claudia Däubner, cafe+co Manager Herbert Rieser, Moderator Reinhard Jesionek, Oracle-Marketingleiter Johannes Dobretsberger, HTM Geschäftsführer Wolfgang Ebner, die Ärzte Pipi Korn und Ludwig Kaspar, die Anwälte Rainer Maria Kraft und Wolfgang Rainer, Verbund-Manager Wolfgang Haar, Agency 4E7-Chef Alex Schönburg und Club Cuvée-Initiator Ralph Vallon.



foto: Stefan Krenn, Rudi Semrad,  
Henriette Wolf und Christian Deutsch ©  
Vallon Relations & Coaching  
GmbH/Arman Rastegar

„APA“, 01.12.2016

## **Novomatic übernimmt von Lotterien verlustträchtige Albanien-Tochter**

**Utl.: Für einen symbolischen Euro - Deal nun abgeschlossen**

Wien/Gumpoldskirchen (APA) - Der niederösterreichische Novomatic-Konzern hat den Österreichischen Lotterien ihre Problemtochter in Albanien für einen symbolischen Euro abgekauft. Der Deal wurde nun abgeschlossen, teilte Novomatic am Donnerstag mit. Der Glücksspielkonzern ist gerade dabei, bei der Lotterien-Mutter, dem teilstaatlichen Casinos-Austria-Konzern, einzusteigen.

Die Österreichischen Lotterien haben im Jahr 2012 eine zehnjährige Lizenz für den Aufbau einer Lotterie in Albanien erhalten. 2013 startete die Lotaria Kombëtare mit Lotto "6 aus 39" sowie Rubbellosen, später kamen andere Lotteriespiele und eine Show à la "Money Maker".

Der albanische Markt gilt aber als hart, so fielen im Jahr 2014 bei einem Umsatz von 4,2 Mio. Euro 3,5 Mio. Euro Verlust an. Laut einem Medienbericht vom Sommer sollen die Lotterien in Albanien Schulden in Höhe von 6 Mio. Euro angehäuft haben.

Der Novomatic-Konzern, der bereits mit Spielautomaten in Albanien vertreten ist, sieht die Lotaria Kombëtare als gute Ergänzung zum Portfolio. In einer Aussendung verwies das Unternehmen aus Gumpoldskirchen unter anderem auf die hohen Auszahlungen und Gewinnchancen. "Mit der nun abgeschlossenen Übernahme setzt Novomatic die Stärkung seines Lotteriegeschäfts konsequent fort und wird durch seine Expertise als Anbieter von Lotteriesystemlösungen den erfolgreichen Betrieb der Albanischen Nationallotterie sicher", so Novomatic.

„APA“, 01.12.2016

# NOVOMATIC

## **NOVOMATIC schließt Übernahme von Albanischer Nationallotterie erfolgreich ab**

*Gumpoldskirchen (OTS)*- NOVOMATIC, Europas führender Gaming-Technologiekonzern, hat mit dem gestern erfolgten Closing nun alle erforderlichen Schritte für die erfolgreiche Übernahme der Albanischen Nationallotterie abgeschlossen.

Nach einer Ausschreibung im Jahr 2012 hat Lotaria Kombëtare eine Lizenz zum Aufbau, Betrieb und Management der Albanischen Nationallotterie für zehn Jahre erhalten. Mit der nun abgeschlossenen Übernahme setzt NOVOMATIC die Stärkung seines Lotteriegeschäfts konsequent fort und wird durch seine Expertise als Anbieter von Lotteriesystemlösungen den erfolgreichen Betrieb der Albanischen Nationallotterie sichern.

„Ost- und Südosteuropa zählen zu Kernmärkten, in denen sich NOVOMATIC aufgrund seiner früheren Engagements eine hervorragende Position erarbeitet hat. Mit der erfolgreich abgeschlossenen Übernahme von 100% der Anteile an Lotaria Kombëtare möchten wir diese Position weiter ausbauen und unsere Strategie als Full-Service-Anbieter der Gaming-Branche auch in dieser Region umsetzen“, so NOVOMATIC-CEO Mag. Harald Neumann.

Lotaria Kombëtare ergänzt das Portfolio von NOVOMATIC durch seine verlässlichen, sicheren und hochwertigen Lotterierprodukte mit hohen Auszahlungen sowie großen Gewinnchancen.

### **Rückfragen & Kontakt:**

Dr. Hannes Reichmann  
Leiter Konzernkommunikation  
Head of Group Communications

NOVOMATIC Gaming Industries GmbH  
Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen  
Austria, Europe  
Tel.: +43 2252 606 680  
Mobile: +43 664 301 48 20  
Fax: +43 2252 606 448  
E-mail: [hreichmann@novomatic.com](mailto:hreichmann@novomatic.com)  
[www.novomatic.com](http://www.novomatic.com)

„www.noen.at“, 01.12.2016

## Auszeichnung Getzersdorf

# Recruiting-Arbeit prämiert Best Recruiters

Erber Group wurde für die Arbeit im Bereich der Personalbeschaffung geehrt. Im Branchenranking „Pharma/Biotechnologie“ erreichte das Unternehmen den ersten Platz.



Employer Brand Manager Birgit Leitner nahm das „Best Recruiters“-Siegel entgegen. |

Bereits zum siebten Mal hat „Best Recruiters“ die 515 größten Arbeitgeber Österreichs auf ihre Recruiting-Qualität getestet. Die Besten der Besten wurden kürzlich im feierlichen Ambiente des Novomatic Forums in Wien ausgezeichnet. Die Erber Group erzielte im Branchenranking Pharma/Biotechnologie dabei die Erber Group. Auch der Platz im Gesamtranking kann sich sehen lassen: Dabei erreichte das Unternehmen den 13. Platz.

## „Konzern hat jährlich etwa 200 bis 300 Positionen eingestellt“

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde der Preis – das goldene Best Recruiters-Siegel – an Birgit Leitner, Employer Brand Manager der Erber AG, überreicht. Birgit Leitner zeigt sich erfreut über den ersten Platz: „Die Erber Group operiert in einem Nischenmarkt der Biotech-Branche. In den vergangenen Jahren hat unser Konzern etwa 200 bis 300 Positionen jährlich eingestellt“. Und das Unternehmen ist weiterhin auf Wachstumskurs: Global sei ein Personalzuwachs von 50 Prozent bis zum Jahr 2021 geplant.

„Der Sieg zeigt uns, dass wir für die Recruiting-Herausforderungen der nächsten Jahre gerüstet sind. Geplant ist in Zukunft vor allem die Steigerung unserer Bekanntheit auf dem Arbeitsmarkt, zielgruppengerechte Auswahl und Mix der Recruitingkanäle. Es ist schön zu sehen, wie die konsequente Arbeit auch von außen wahrgenommen wird.“

**BEST RECRUITERS**

---

## **Best Recruiters**

- Best Recruiters untersucht jährlich die Recruiting-Qualität der Top-Arbeitgeber in der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland und Österreich.
- m Mit den umfangreichen Ergebnissen und daraus abgeleiteten Optimierungsstrategien für Arbeitgeber leistet die Studie einen wichtigen Beitrag, um die Qualität des Recruitings voranzutreiben.

„Heute“, 01.12.2016

# „Heute-Christkindl“ schenkt Single-Mama Weihnachten



Für diese junge Alleinerzieherin wird „Single Bells“ heuer zum Freudenfest: Denn „Heute“-Christkindl Laura versüßt Mama Aleksandra (23) den Heiligen Abend mit 500 Euro.

„Damit kann ich meine Tochter glücklich machen“, freut sich die Wiener Pädagogik-Studentin. Ein Tier-Lernspiel soll unter den Christbaum, der Rest geht in die stets knappe Haushaltskassa. „Es ist ein Wunder, dass mein kleiner

Engel überhaupt auf die Welt kam“, erzählt die Gewinnerin.

„Ich hatte eine Risikoschwangerschaft und lag wochenlang im Spital. Es war lebensgefährlich für mein Mädchen, aber es ist kerngesund“, lacht Aleksandra.

Haben auch Sie einen Herzenswunsch, dann schreiben Sie uns an [heute.at/christkind](http://heute.at/christkind)



Mit freundlicher Unterstützung von NOVOMATIC

„Heute“-Christkindl  
beschenkt Aleksandra

„Programmheft Bühne Baden“, 01.12.2016

**NOVOMATIC**

Zauberhafte  
**UNTERHALTUNG**  
mit der Bühne Baden

NOVOMATIC – PARTNER DER BÜHNE BADEN  
[www.novomatic.com](http://www.novomatic.com)

isobar

„lite Magazin“, 30.11.2016

## Die Spielautomaten der Zukunft: das erwartet die Spieler



Spielautomaten zählen zu den meist gespielten Glücksspielen der Welt. Sie sind einfach zu zocken und man benötigt kein großes Wissen dafür. Zudem lassen sie sich mit wenig Geld spielen und ermöglichen mit etwas Glück hohe Geldgewinne. Es gibt sie in allen möglichen Varianten. Als progressiver Jackpotslot, als klassischer Drei-Walzen-Slot oder als moderner Videoslot mit mehreren Gewinnlinien. Die Spielautomaten faszinieren auch wegen ihrer vielfältigen Themenwelten. Als Spieler kann man sich mit seinem Smartphone auf die Spuren von Indianer Jones begeben oder Batman bei seinen Aufgaben begleiten. Für jeden Geschmack ist der passende Online Slot dabei. Die Softwarehersteller sitzen Tag und Nacht in ihren Entwicklungsbüros und denken sich neue Spielautomaten aus.

### **Die neue Generation der Spielautomaten**

Innovation im Bereich der Spielautomaten ist wichtig. Fast jeder zweite Spieler zockt am liebsten Online Slots. Da ist es klar, dass Stillstand das Ende der Branche wäre. Also kommen immer bessere Spiele auf den Markt, die den Spielern ein „Wow“ entlocken und ihnen viel Spielspaß bringen. Die neue Generation der Spielautomaten hat eine extrem hohe Auszahlungsquote und mehrere Spielebenen. Sie sind mit zahlreichen Features und Bonusspielen ausgestattet, welche die Gewinnchance erhöhen. Spielautomaten Tricks benötigt man bei diesen Slots eigentlich nicht mehr. Man gewinnt von ganz alleine.

Auch die Interaktion mit anderen Spielern ist bei den modernen Online Slots weiter ausgebaut worden. Schon jetzt gibt es zahlreiche Multiplayer Spielautomaten. Diese sind grafisch auf dem neuesten Stand und verfügen über 3-D-Grafiken, Soundeffekte und Animationen, die sich mit einem hochwertigen Computerspiel vergleichen lassen. Die Spieler können während sie spielen, mit anderen Mitspielern chatten oder gegeneinander antreten. Das kollektive Spielerlebnis macht aus dem Zocken eines Spielautomaten ein echtes Erlebnis. Eine Firma, die solche Slots entwickelt ist Novomatic. Der österreichische Hersteller hat sich mit den modernen Novoline Spielen in die Top 10 der besten Slots katapultiert. Die berühmten Games lassen sich im Stargames Casino spielen.

## **VR – die virtuelle Realität bei Spielautomaten**

Mit der Entwicklung der Virtual Reality haben die Betreiber von Online Casinos intuitiv gespürt, dass dies die Zukunft für sie ist. Mittlerweile gibt es auch schon einige Pilotprojekte für Virtual Reality Casino Games.

Die Technik ist unglaublich einzigartig. Mit einer VR Brille können Spieler in eine virtuelle Casino-welt eintauchen. Statt den Slot am Computer oder Handy zu spielen, können die Spieler das Game per Hand in einem virtuellen Casino bedienen und zwischendurch durch die Casinohalle schlendern und sich mit anderen Spielern austauschen. Das bringt nicht nur die Slots, sondern auch das Online Casino auf ein ganz neues Level. Sind sie damit endlich so gestaltet wie ein echtes Casino. Das kreiert eine unheimlich realistische Atmosphäre, die vorher nur im Live-Casino erlebbar war. Die Bilder sind hochauflösender und höher frequentiert als bei einem Videospiel. Das Zocken am Spielautomaten wird dadurch deutlich echter als am PC. Sobald der Spieler seinen Kopf bewegt, ändert sich auch das Sichtfeld. Durch die Entwicklung von hochqualitativer Hardware und Zusatzgeräten mit VR, wie der Oculus Rift, oder der Playstation VR, wird es nicht mehr lange dauern, bis das virtuelle Casino bei jedem Anbieter zur Realität wird. Schon jetzt arbeiten die Softwarehersteller hinter den Kulissen daran, das beste VR Casino der Branche zu entwickeln. Wir dürfen gespannt sein, was uns da in der Zukunft noch so alles erwartet.

„Der Standard, Beilage Schaumagazin“, 30.11.2016

 **NOVOMATIC**

Im Einklang mit  
**KUNST UND  
KULTUR**

NOVOMATIC – PARTNER DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN TONKÜNSTLER  
[www.novomatic.com](http://www.novomatic.com)

isobar

„Wiener Bezirksblatt“, 30.11.2016

DINNER & MUSICAL-SHOW AB JÄNNER 2017

## Top-Unterhaltung bei „CulinarICAL“

**F**antastische Musicalmelodien, hinreißende Stimmen, kulinarischer Hochgenuss, brillante Technik – das alles erleben die Gäste im ersten Wiener CulinarICAL. Die Musicaldarsteller umrahmen das viergängige Galamenu von DoN Catering mit bekannten Hits, unter anderem aus „Mozart!“, „Les Misérables“ und „Das Phantom der Oper“, aber auch völlig neue Songs direkt vom Broadway werden dargeboten.

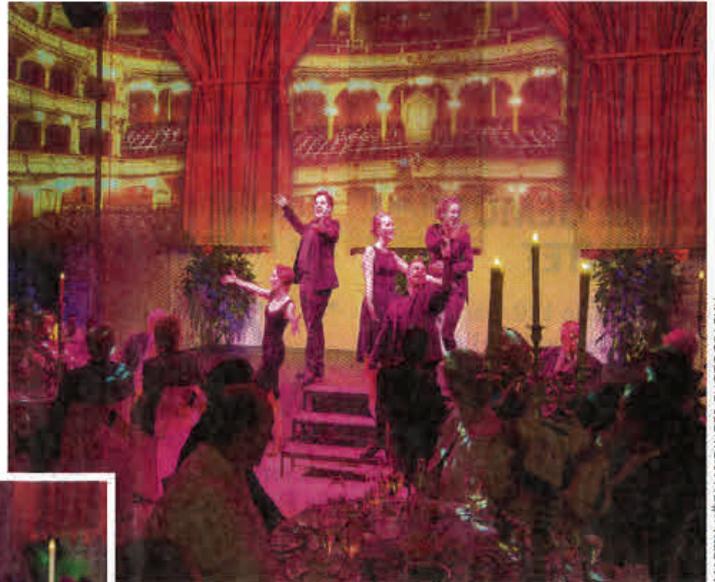
### TICKETS GEWINNEN

Für die gesangliche Einstudierung zeichnet der musikalische Leiter, Bernd Leichtfried, verantwortlich. Regie und künstlerische Leitung übernimmt die Sängerin, Tänzerin, Regisseurin und Choreografin Rita

Sereinig. Für einen Abend kann man ab Jänner eintauchen in die Welt des Musicals und kulinarische Gaumenfreuden genießen. Erleben Sie Unterhaltung und Kulinarik vom Feinsten – mit etwas



Glück sind Sie der Gewinner von 2 Tickets im Jänner. Senden Sie einfach das Kennwort „WBB“ bis spätestens



MARTIN HÖRMÄNDINGER PHOTOGRAPHY

**UNTERHALTUNG** | Bei CulinarICAL treffen musikalische und kulinarische Genüsse harmonisch aufeinander.

11.12.2016 per E-Mail an [info@novomaticforum.com](mailto:info@novomaticforum.com), um mitzuspielen. Nach der erfolgreichen Premiere am 25. Oktober 2016 finden im Jänner 2017 zwölf CulinarICAL-Veranstaltungen statt: neun Dinner & Musical-

Abende und drei Brunch & Musical-Sonntagmatineen. Wolfgang Ebner, Geschäftsführer des Novomatic Forum: „Das ist ein ideales Weihnachtsgeschenk für die Familie und Freunde“. Die Karten gibt es unter: [info@novomaticforum.com](mailto:info@novomaticforum.com) sowie [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at)

„APA“, 29.11.2016

## **Glücksspielgesetz landet wieder beim EuGH**

**Utl.: Trotz Segens von Verfassungsgerichtshof Zweifel an EU-Rechtmäßigkeit der österreichischen Bestimmungen - Landesgericht Korneuburg stellte EU-Gericht gleich acht Fragen**

Wien/Luxemburg (APA) - Mit dem österreichischen Glücksspielgesetz (GSpG) gibt es erneut juristische Brösel. Obwohl der Verfassungsgerichtshof (VfGH) und auch der Verwaltungsgerichtshof (VwGH) kürzlich festgestellt haben, dass das Gesetz EU-rechtlich und verfassungsrechtlich einwandfrei sei, muss sich jetzt abermals der Europäische Gerichtshof (EuGH) mit der Materie befassen. Zwei heimische Gerichte haben ihn angerufen.

Eines der Gerichte, das Landesgericht Korneuburg, hat selbst nach dem VfGH-Spruch, der Mitte Oktober erging, Zweifel an der heimischen Glücksspielgesetzgebung respektive dem Monopol, das es de facto noch immer gibt. Am 23. November fasste das niederösterreichische Gericht daher den Beschluss, dem EU-Gericht Fragen zur Vorabentscheidung vorzulegen, und zwar gleich acht Stück. Das Landesgericht Korneuburg will etwa wissen, ob das Glücksspielgesetz mit der Dienstleistungsfreiheit der EU in Einklang steht.

In dem Falle, den das Landesgericht zu verhandeln hat, geht es um eine Klage, die der niederösterreichische Glücksspielkonzern Novomatic gegen einen kleinen Automatenbetreiber eingebracht hat. Novomatic hat insgesamt rund 300 solcher Klagen eingebracht und etwa die Hälfte gewonnen.

Der Korneuburger Richter befasste sich unter anderem mit einer umstrittenen Bestimmung aus Niederösterreich, die Novomatic nach dem Wegfall seiner Automatenkonzession den Weiterbetrieb von mehr als 1.300 Automaten für 18 Monate erlaubt. Der Verwaltungsgerichtshof (VwGH) hatte die Lizenz im Mai gekippt. Das Korneuburger Gericht bezweifelt, dass der Weiterspielpassus mit der Dienstleistungsfreiheit der Europäischen Union vereinbar ist.

Eine weitere Frage des Gerichts: Kann die Unionskonformität von nationalen Glücksspielregeln wirklich nur beurteilt werden, wenn die betreffenden Unternehmer eine Konzession in einem anderen EU-Land haben?

Über die Konzessionsfrage wird seit Jahren gestritten. Automatenbetreiber und Online-Glücksspielkonzerne sind der Ansicht, sie dürfen mit einer Lizenz aus einem EU-Land in der gesamten Union, also auch in Österreich, anbieten. Ihrer Meinung nach ist die österreichische Regelung, die nur dem teilstaatlichen Casinos-Austria-Konzern Online-Zocken, Spielen im Casino sowie Lotto erlaubt, nichtig, weil EU-rechtswidrig. Das für Glücksspiel zuständige Finanzministerium sieht das anders, ebenso der Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshof, sie alle verteidigen das Monopol.

Die österreichischen Höchstgerichte sind aber nicht alle einer Meinung: der Oberste Gerichtshof (OGH) hält das GSpG für rechtlich nicht in Ordnung.

Das Landesgericht Korneuburg schnitt außerdem die Thematik Werbung und Spielerschutz an. Laut üblicher EU-Rechtsprechung sind Monopole nur in gesellschaftlich besonders heiklen Bereichen erlaubt bzw. wenn die Bevölkerung geschützt werden muss. Im Bereich Glücksspiel sind das etwa die Kriminalitätsbekämpfung und der Spielerschutz. Umstritten ist dabei in Österreich, ob der Casinos-Austria-Konzern so viel Werbung machen soll, wie er tut. Das, meinen Konkurrenten der Casinos und auch ein paar Juristen, widerspreche dem Schutzgedanken. Und der Staat habe einen veritablen Interessenskonflikt, da er einerseits die Menschen vor der Zockerei schützen soll, andererseits aber mit jedem Lottoschein und mit jedem Einwurf in einen Spielautomaten der Casinos Austria verdient. Der Casinos-Austria-Konzern gehört zu den größten Steuerzahlern des Landes.

Der Korneuburger Richter will zudem wissen, ob es OK ist, dass die Kohärenz der Glücksspielregelungen stets in nur in Einzelfällen beurteilt wird, wie das momentan der Fall ist. Das führe nämlich unweigerlich zu Feststellungen, die sich widersprechen.

Auch das Automatenspiel knöpft sich das LG Korneuburg vor. Es stößt sich daran, dass bei verschiedenen Automaten unterschiedlich strenge Bestimmungen etwa puncto Jugendschutz und Höchstesinsatz gelten - "insbesondere wenn Automatenglücksspiel in vier von neun Bundesländern verboten und in fünf von neun Bundesländern erlaubt ist", wie es anmerkt.

Das Automatenglücksspiel hieß früher "kleines Glücksspiel" und war gänzlich Ländersache. Vor ein paar Jahren wurde es unter das Regime des Bundes-Glücksspielgesetzes gestellt. Jedoch können die Länder weiterhin selbst entscheiden, ob sie die einarmigen Banditen prinzipiell verbieten oder erlauben. Im Erlaubnisfall können sie Konzessionen vergeben. Die meisten davon hat Novomatic zugesprochen bekommen. Jene für Niederösterreich und für das Burgenland wurden aber später vom Verwaltungsgerichtshof aufgehoben.

Neben den Automaten in Spielhallen und Gasthäusern ("Einzelaufstellung") gibt es auch noch tausende Geräte, die der Casinos-Austria-Konzern betreibt. Aber selbst da gibt es zwei unterschiedliche Regelungen: Für die sogenannten Video Lottery Terminals (VLT) in den WINWIN-Spielhallen gelten andere Bestimmungen als für die Geräte in den 12 Casinos. Die Erlaubnis für die VLT hängt nämlich an der Lotterielizenz, die andere an den Spielbankkonzessionen. All diese Lizenzen hat seit jeher der Casinos-Austria-Konzern, zu dem auch die Lotterien gehören, inne.

Schließlich will das Korneuburger Gericht noch wissen, ob es mit EU-Recht vereinbar ist, dass nur Unternehmen, die in Form einer Kapitalgesellschaft organisiert sind und einen Aufsichtsrat haben, eine Automatenlizenz bekommen können. Bei der Vergabe diverser Glücksspiellizenzen hatten kleinere Betreiber öfter kritisiert, dass die Ausschreibungskriterien auf die großen Player zugeschnitten seien.

Der aktuelle Korneuburger Antrag liegt der APA vor (1 Cg 91/14x).

„Die Presse“, 29.11.2016

## Glücksspiel: Novomatic siegt vor Gericht

In drei Fällen gaben Gerichte dem Konzern recht.

**Wien/Gumpoldskirchen.** Der niederösterreichische Glücksspielkonzern Novomatic deckt illegale Konkurrenten mit Klagen ein. Zuletzt setzte er sich in drei Fällen gegen Lokalbetreiber durch, die ein paar Kajot-Automaten betrieben. Die Urteile – zwei vom OLG Linz, ein weiteres vom Landesgericht St. Pölten – sind nicht rechtskräftig.

Die Novomatic-Tochter Admiral hat in Nieder- und Oberösterreich die Lizenzen zum Betrieb von Automatenhallen. Jene in Niederösterreich wurde zwar inzwischen aufgehoben, wirkt aber noch nach. Die Lokalbetreiber hätten keine Bewilligung, argumentierte Novomatic und bekam recht. Das OLG bezog sich auf eine erst im Oktober ergangene VfGH-Entscheidung, wonach es nicht unionsrechtswidrig ist, dass es in Österreich nur wenige Automatenkonzessionen gibt. Die meisten davon hat Novomatic inne. (APA)

„Gewinn“, 29.11.2016

### **Novomatic-Eigentümer kauft Wettcafé**

Johann Graf, Novomatic-Gründer und zweitreichster Österreicher, hat mit seiner Park Invest einen naheliegenden Kauf getätigt. Für 1,68 Millionen Euro erstand die Firma eine Immobilie in Klagenfurt, in der ein konzerneigenes Admiral-Wettcafé eingemietet ist. Der Verkäufer war ein alter Bekannter, handelte es sich doch um eine Firma von Franz Wohlfahrt, der bis 2014 Vorstand der Novomatic-Gruppe gewesen war.

„Heute“, 29.11.2016

## „Heute“-Christkindl hat noch viel zu verschenken

Hunderte berührende und lustige Mails ans „Heute“-Christkind Laura sind schon eingelangt. Gemeinsam mit Novomatic verschenkt das Weihnachtsengel (hier in den Wiener Blumengärten Hirschstetten) täglich 500 Euro. Wenn auch Sie eines der festlichen Türchen unseres Adventkalenders öffnen wollen, machen Sie mit Foto auf [heute.at/christkind](http://heute.at/christkind) mit 

Mit freundlicher  
Unterstützung  
von Novomatic

